Protokoll zur Jugenddelegiertenversammlung der Sportjugend des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872

Datum: 07.10.2018
Ort: Kastell der BSG Holten 1308 e.V. Kastellstr. 58, 46147 Oberhausen
Beginn: 10 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Jugenddelegiertenversammlung

1.1 Begrüßung Volker Blastik (Landesjugendleiter)
Volker Blastik eröffnet um 10 Uhr die Jugenddelegiertenversammlung. Er begrüßt alle anwesenden, insbesondere den Ehrenlandesjugendleiter Wim Schmitz, Werner Oesterbeck als Gildemeister des gastgebenden Vereins, Sabine Ley als Vizepräsidentin des Gebiets Mitte, Brigitte Brachmann als Landesdamenleiterin, Gustav Henseler als Beauftragten für Tradition und Brauchtum und den Bundesjugendleiter Organisation Peter Landauer.

1.2 Benennung Protokollführer/in
Als Protokollführerin wird Cora Winkler benannt.

1.3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung der Jugenddelegiertenversammlung wird festgestellt.

1.4 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
Um 10.06 Uhr wird folgende Stimmberechtigung festgestellt:
Es sind insgesamt 50 Stimmberechtigte anwesend, davon acht aus dem Gebiet Süd und 11 aus dem Jugendforum.

Volker Blastik erklärt die Stimmkarten: Blau für Entscheidungen, die das Gebiet Süd betreffen, gelb für Entscheidungen, die alle Betreffen und grün für das Jugendforum.

1.5 Feststellung der Beschlussfähigkeit
Die Versammlung ist mit 50 Stimmen beschlussfähig.

TOP 2 Festlegung und Genehmigung der Tagesordnung unter Berücksichtigung Fristgerecht eingegangener Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen. TOP 12 Anträge entfällt.
Unter TOP 8.2 muss eine Nachwahl stattfinden, da Christian Junker in seiner Funktion als stv. Landesjugendleiter am 1.8 schriftlich zurückgetreten ist, was auch im Jugendausschuss zu Protokoll gegeben wurde. Christian Junker tritt zurück, bleibt jedoch für die Lehrarbeit in der Jugend aktiv.
Es gibt keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung. Sie wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Jugenddelegiertenversammlung vom 11.09.2016 in Aachen

Es gibt keine Änderungswünsche im Protokoll. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung (und 49 Stimmen dafür) angenommen.

Volker Blastik begrüßt den Präsidenten des RSB, Willi Palm.

TOP 4 Ehrungen

Christian Junker führt die Ehrungen des Jugendförderpreises durch:
Platz 8: Krefelder Sportschützenkorps 1842 e.V.
Platz 7: SV Leutzbach-Bergenhausen e.V.
Platz 6: SV Maulsbach e.V.
Platz 5: SSV Neuss Reuschenberg 1956 e.V.
Platz 4: SV Elkhausen-Katzwinkel e.V.
Platz 3 und ein Preisgeld von 100€: SV Im Grunde e.V. Marenbach
Platz 2 und ein Preisgeld von 150€: SpSch AvL Hamminkeln e.V.
Platz 1 und ein Preisgeld von 250€ sowie einen Eintrag in das Ehrenbuch des RSB erhält der Remscheider SV von 1816 Korp.

Die Ehrungen von Einzelpersonen führt Volker Blastik durch.
Volker Blastik bittet Kai Bylicki und Werner Oesterbeck nach vorne, die den großen Landesjugendtag in Holten gemeinsam mit einem Orga-Team als initiative der BSG Holten möglich gemacht haben. Sie werden mit der Ehrennadel der RSB Sportjugend in Bronze geehrt.
Cora Winkler und Stephan Oesterbeck erhalten die Ehrennadel der RSB Sportjugend in Silber für ihre Tätigkeiten als Landesjugendsprecher.
Vanessa Manns erhält die Ehrennadel der DSB Jugend für ihre Tätigkeit als Landesjugendsprecherin.
Peter Landauer und Christian Junker erhalten die goldene Verdienstnadel des DSB für ihre langjährige Mitarbeit im Landesjugendvorstand.
Hans-Jürgen Borscheid erhält das Ehren(lorbeer)blatt des RSB für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit, unter anderem für seine Tätigkeit als Bezirksjugendleiter im Bezirk 12 seit 1989.

TOP 5 Berichte mit Aussprache

5.1 Volker Blastik (LJL)
Volker Blastik berichtet ausführlich über die Tätigkeiten seit der letzten Landesjugenddelegiertenversammlung (Bericht im Anhang).

5.2 Christian Junker (1. stv. LJL -überfachlich-)
Bericht liegt schriftlich vor (siehe Anhang).

5.3. Peter Landauer (2. stv. LJL -Sport-)
Bericht liegt schriftlich vor (siehe Anhang)

5.4 Bericht der Landesjugendsprecher
Die Ferienfreizeit Walchensee/Achensee waren binnen zwei Wochen ausgebucht und es wurde eine Warteliste eröffnet, da die Kapazitäten Vorort begrenzt sind. Das Zeltlager in Trier hat stattgefunden, hier soll in Zukunft eine Weiterentwicklung der Veranstaltung stattfinden.
Das J-Team betreut mittlerweile den Infostand und die Lounge, daher wird den engagierten des J-Teams gedankt. Die Jugendsprecher nahmen an Arbeitskreisen des DSB und an den Bundesjugendtagen teil, was den Austausch zwischen den Landesverbänden und den Landesjugendsprechern über die gemeinsame Arbeit intensiviert hat. Der Bezirksjugendvergleichskampf hat stattgefunden, die RSJ betreute ein Kiosk und sorgte mir Karaoke für ein Abendprogramm.

Beim Landesjugendtag wurden Workshops mitgeplant. Beim Kids-Cup und der LVM Lichtschießen wurde der Wettkampf mit den Jugendsprechern geplant und ein Rahmenprogramm erarbeitet und durchgeführt. Die Jugendsprecher bedankten sich bei den Bezirks- und Kreisjugendsprechern und dem J-Team für die Unterstützung.

5.5 Aussprache zu den Berichten
Willi Palm dankt allen aus dem Jugendvorstand ausscheidenden Mitgliedern. Die Jugend bildet das Kerngeschäft des Verbandes. Volker und Christian haben Zukunftsarbeit geleistet.
Volker Blastik dankt Willi für die Wertschätzung der Jugend.

TOP 6 Wahl eines Wahlausschusses, Festlegung eines Wahlausschussvorsitzenden

Der Jugendvorstand schlägt den Wahlausschuss vor: Bernd Stompf (aus dem Gebiet Nord), Sabine Ley (aus dem Gebiet Mitte) und Carina Weßler (aus dem Gebiet Süd). Der Wahlausschuss wird einstimmig gewählt.
Sabine Ley wird Vorsitzende des Wahlausschusses. Der Wahlausschuss übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 7 Entlastung des Jugendvorstandes

7.1 Antrag
Wim Schmitz beantragt die Entlastung des Jugendvorstandes und spricht seinen Dank den Mitgliedern des Jugendvorstandes aus.
7.2. Abstimmung
Das Abstimmungsergebnis sind 7 Enthaltungen (ehemaliger Landesjugendvorstand) und 43 Stimmen für die Entlastung.
Sabine Ley bedankt sich beim Landesjugendvorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 8 Wahlen

8.1 Wahl des Landesjugendleiters bis 2022
Vorschlag aus dem ehem. Landesjugendvorstand: Stephan Oesterbeck
Stephan Oesterbeck würde die Wahl annehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Wim Schmitz beantragt eine offene Wahl. Das Verfahren erhält eine Enthaltung. Es wird offen gewählt. Stephan Oesterbeck wird einstimmig zum Landesjugendleiter gewählt.

8.2. Nachwahl 1. stv. Landesjugendleiter bis 2020 (Rücktritt Ch. Junker)
Der SV Wipperfeld schlägt Vanessa Manns vor. Vanessa würde die Wahl annehmen. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Wim Schmitz beantragt eine offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Vanessa Manns wird mit zwei Enthaltungen einstimmig gewählt.

8.3. Wahl 2. stv. Landesjugendleiter -Sport- bis 2022
Wim Schmitz schlägt Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Peter Landauer würde die Wahl annehmen. Wim Schmitz beantragt eine offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Peter Landauer wird einstimmig gewählt.

8.4 Wahl Beauftragter für das Gebiet Süd bis 2020
Der Jugendvorstand schlägt Markus Platz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.
Markus Platz würde die Wahl annehmen. Wim Schmitz beantragt eine offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Die Vertreter des Gebiets Süd wählen Markus Platz einstimmig.

8.5. Wahl Landesjugendsprecher/In bis 2020
Vorschlag des Vorstands ist Nele Steuk. Nele stellt sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Nele würde die Wahl annehmen. Cora Winkler beantragt offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Nele Steuk wird als Landesjugendsprecherin einstimmig gewählt.
Vorschlag des Vorstands ist Robin Januszek. Robin stellt sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Robin würde die Wahl annehmen. Cora Winkler beantragt offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Robin Januszek wird als Landesjugendsprecher einstimmig gewählt.

8.6 Wahl stv. Landesjugendsprecher/In bis 2020
Vorschlag des Vorstands ist Anne Braun. Anne stellt sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Anne würde die Wahl annehmen. Cora Winkler beantragt offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Anne Braun wird als stv. Landesjugendsprecherin einstimmig gewählt.
Vorschlag des Vorstands ist Timon Kirch. Robin stellt sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Timon würde die Wahl annehmen. Cora Winkler beantragt offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Timon Kirch wird als stv. Landesjugendsprecher einstimmig gewählt.

Als Mitglied des Jugendvorstands aus den Reihen der Jugendsprecher wird Robin Januszek vorgeschlagen. Cora Winkler beantragt offene Wahl. Das Verfahren wird einstimmig angenommen. Robin Januszek wird mit einer Enthaltung als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendvorstand gewählt.

8.7 Bestätigung Mitarbeiter für Lehrarbeit bis 2020; Bestätigung Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit bis 2020, Bestätigung Mitarbeiter für besondere Aufgaben bis 2020

Christian Junker wird einstimmig als Mitarbeiter für die Lehrarbeit bestätigt.
Die Position Öffentlichkeitsarbeit bleibt unbesetzt.
Sven Lamsfuß wird als Mitarbeiter für besondere Aufgaben mit einer Enthaltung einstimmig bestätigt.

Willi Palm erklärt, dass es sich um einen jungen Jugendvorstand handelt. Die Jugend mache ca. 20% der RSB Mitglieder aus, denen nicht immer die Bedeutung zugeschrieben wird, die sie erhalten sollten. Er bittet um gute und intensive Zusammenarbeit. Willi Palm freut sich darüber, dass ein Vertreter des Gebiets Süd als stabiles Mitglied im Jugendvorstand agiert. Mit dem Jahr 2022 als Ziel kann bis dahin viel bewegt werden.

Stephan Oesterbeck übernimmt die Versammlungsleitung

TOP 9 Änderung der Jugendordnung -Sachstand-
Stephan stellt vor, dass die Jugendordnung bereits vor einiger Zeit überarbeitet wurde, dies jedoch nicht weitergeführt wurde, um die Entwicklung der Satzung des RSB abzuwarten.
Cora Winkler berichtet, dass der Ausschuss für Verbandsentwicklung sich neu konstituiert hat. Als Vertreterin für die Jugend möchte sie Anpassungen der Satzung im Sinne der Jugend anlehnen. Der Ausschuss für Verbandsentwicklung trifft sich regelmäßig. Es ist sinnvoll erst die

Satzung des RSB abzuwarten, bevor die Jugendordnung überarbeitet und an die Satzung angepasst werden muss.

TOP 10 Bezirkszuwendungen -Ordnung und Sachstand-

Christian Junker bittet die Bezirksjugendleiter ihre Mittel über Lehrgangsabrechnungen abzurufen. Es handle sich um Gelder, bei denen der Verband in der Pflicht ist, die Mittel des LSB abzurufen zur sportlichen Förderung der Jugendarbeit. Christian Junker mahnt an, dass es in der Zukunft Probleme geben kann, wenn die Gelder nicht abgerufen werden. Lehrgänge und Organisationsstrukturen müssen hierzu auf Bezirksebene geschaffen werden.

TOP 11 Schützenwald

Der letzte Schützenwald hat in Rennerod erfolgreich stattgefunden. Die Aktion Schützenwald wird in Kooperation mit dem Präsidenten Willi Palm durchgeführt. Er wirbt für Ausrichter.

TOP 12 Anträge

Entfällt. Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 13 Verschiedenes

Stephan Oesterbeck erläutert, dass das J-Team von Jugendsprechern für Jugendsprecher ist, daher bittet er darum alle Einladungen immer auch an die Jugendsprecher in Vereinen, Kreisen und Bezirken weiterzuleiten.

Stephan Oesterbeck schließt die Versammlung um 11.45 Uhr.

Anhang
Zu TOP 5.5.1 Bericht Volker Blastik

Bericht zur Jugenddelegiertenversammlung in Oberhausen-Holten am 07.10.2018

Ein Bericht zwischen zwei Delegiertenversammlungen ist immer so eine Sache.
Der Zeitraum ist recht lang aber ich möchte auch keinen langweilen.
Des Weiteren steh ja auch vieles zwischendurch auf der HP oder im Journal.

In 2017 fand unsere Sommerferienfreizeit nicht am Walchensee sondern am Achensee statt. Der Grund war Terminprobleme in der Zuteilung durch den Eigentümer der Hütte. In 2018 waren wir wieder am Walchensee und an Hand der Geschwindigkeit bis die Maßnahme ausgebucht war zeigt, dass es nach wie vor Bedarf gibt. Walchensee trägt sich durch LSB-Förderung und Beiträge nahezu komplett.
Auch unser Zeltlager ist ein voller wiederholender Erfolg.
Hier überlegen wir allerdings Dinge zu verknüpfen und weiter zu entwickeln.
Seit 2015 organisiert die Jugend des RSB Pflanzaktionen im Rahmen Schützenwald. Dieses Jahr waren wir in Rennerod. Es war klasse.
Wir waren deutlich schneller, als das Forstamt gedacht hatte. Nach kurzer Zeit mussten Stecklinge nachgeholt werden. Vielen Dank den Organisatoren aus dem Bezirk 13. Wir werden das Projekt weiter verfolgen.

Seit 2017 haben wir wieder einen Vertreter Gebiet Süd im Landesjugendvorstand. Markus Platz belebt durch Ideen und Konzeptanstöße unsere Runde.
Bisher war er durch uns bestellt. Heute wird er vielleicht gewählt.
Seit Jahren veranstalten wir einen Kids Cup für die Kleinen mit dem Lichtgewehr. In diesem Jahr gab es erstmals eine LVM-Lichtschießen mit großem Erfolg.
Letztes Jahr war ich erstmals auf dem DSB Schützentag (in Frankfurt).
Auf dem Römer erfolgte die Siegerehrung des Bundesjugendkönigschießen.
Es war ein unbeschreibliches Gefühl, als klar war, dass wir mit Steven Waschter erstmals den Bundesjugendkönig stellten.
In diesem Jahr hatte unser Landesjugendkönig weniger Glück.
Ich freue mich, dass Du hier bist.
Als ich mich vor vier Jahren diesem Gremium in Köln vorstellte, habe ich gehofft, dass wir wieder einen Landesjugendtag organisieren würden.
Hier schon mal dem Orga-Team und dem ausrichtenden Verein meinen ganz persönlichen Dank. Es war mir ein Fest mit Euch dieses WE zu planen.

Leider musste ich Anfang des Jahres eine Entscheidung treffen, die mir nicht leichtgefallen ist. Aber sowohl beruflich, wie auch familiär muss ich feststellen, dass meine zeitliche Beanspruchung größer wird.
Gleichzeitig stelle ich fest, dass ich eigentlich permanent, für meine Verbandsaufgabe, mehr Zeit benötige.
Also habe ich mich entschieden mich gleich nicht mehr zur Wahl zu stellen.
Das habe ich erst allein entschieden, um mich dann nach einem geeigneten Nachfolger umzusehen. Mit Stephan habe ich denke ich einen gefunden.
Nachdem Stephan mir erklärt hat, dass er sich das auch vorstellen kann, habe ich sowohl den Jugendvorstand als auch das Präsidium und den Jugendausschuss informiert.
Es fällt mir nicht leicht zu gehen aber es ist besser so.

Ich gehe aber bleibe bei Bedarf ansprechbar.
Die Organisation für den Bundesjugendtag in Köln 2019 führe ich fort.
Als ich vor vier Jahren gewählt wurde wollte ich sicherlich länger im Amt bleiben aber ich bin stolz auf das, was wir erreicht haben und sehe uns auf einem guten Weg.
Ich bedanke mich bei allen Mitstreitern aus dem Jugendvorstand, dem Jugendausschuss und dem Präsidium für die Mitarbeit und Mithilfe.
Danke

Zu TOP 5.5.2 Christian Junker

Bericht des stv. Landesjugendleiters -überfachlich-
Christian Junker
zur Jugenddelegiertenversammlung am 07.10.2018
in Oberhausen-Holten

Im Berichtszeitraum seit dem 11.09.2016 war ich in folgenden Bereichen tätig:

Die eingehenden Anträge für die Zuschüsse der Bezirkslehrgänge habe ich regelmäßig geprüft, entsprechend verwaltet und die Auszahlung zur Anweisung zum Jahresende vorbereitet. Erstmals haben wir ab dem Rechnungsjahr 2017 einen „Zuwendungsbescheid" erstellt, der den Bezirkskassierern/-Geschäftsführern eine beleghafte Verbuchung ermöglichen und einwandfreie Geldflüsse dokumentieren soll.
Insgesamt möchte ich darauf hinweisen, dass die Auslastung der Lehrgänge in den Bezirken deutlich optimiert werden sollte.
Zur Qualitätssicherung der Lehrgänge und auch zur Information für Neueinsteiger, die Interesse haben Lehrgänge auf Bezirksebene durchzuführen haben wir erneut Bezirkstrainerschulungen angeboten, die gut angenommen werden und als Trainerfortbildung konzipiert sind.

Die dringend notwenige Erneuerung der Jugendordnung stand unter meiner Federführung und stagniert nach guten Arbeitsergebnissen aus den Jugendausschusssitzungen aufgrund der offenen Entscheidung zur Satzung des Gesamtverbandes.
Eine überarbeitete Jugendordnung vor der neuen Satzung ist aus meiner Sicht nicht ratsam. Insbesondere deshalb, weil es hier zwischen dem Jugendausschuss und dem Gesamtvorstand elementare Unterschiede gibt inwiefern Jugendvertreter künftig stimmberechtigte Mitglieder im Gesamtvorstand und Lehrausschuss sein sollen. Unabhängig von dem Verlauf der Satzungsänderung sind entsprechende Anträge zum Satzungsentwurf an den Gesamtvorstand leider erfolglos geblieben und abgelehnt worden. Die vorbereiteten Anträge an die Delegiertenversammlung blieben unberücksichtigt, da der Satzungsentwurf aufgrund verschiedener Gründe durch das Präsidium zurückgezogen wurde.
Ich appelliere hier nochmal in aller Deutlichkeit, dass sich die Jugend für Ihre Rechte und die Wahrnehmung ihrer Stimmen und Interessen deutlich gegenüber dem Gesamtverband positioniert und die angestrebten Änderungen weiter mit Vehemenz verfolgt.

Eine überaus erfreuliche Entwicklung nimmt der angebotene Jugendförderpreis. Die Auswertung mit unserem Jugendreferenten Ingo Wiechmann habe ich federführend geleitet. Hier können wir immer wieder neue Vereine mit hervorragend dokumentierter Jugendarbeit finden. So wird es auch in diesem Jahr wieder für einen Verein einen neuen Eintrag in das Ehrenbuch des Rheinischen Schützenbundes geben. Dies macht Mut für die Zukunft und das Engagement für die Jugend in unserem Verband.

Als Beauftragter für den Lehrbereich Jugend gibt es zur Jugend-Basis-Lizenz-Ausbildung obligatorisch nur Gutes zu berichten. Die angebotenen Ausbildungen sind regelmäßig ausgebucht und werden auch gerne flexibel dezentral angeboten. Dafür konnten wir in den

vergangenen Jahren auch neue Referenten gewinnen die sich auch entsprechend in Lehrgängen bei der Deutschen Schützenjugend fortgebildet haben. Ein herzlicher Dank gilt hier einem überaus motivierten Referententeam und Jugendreferenten mit dem es Spass macht zusammen zu arbeiten.

Die angebotenen Ausbildungen Jugend-Master und Jugendleiter konnten leider nicht durchgeführt werden, da es zu wenig Anmeldungen gab. Hier muss leider eine Wirtschaftlichkeitsprüfung stattfinden, die bei zwei Teilnehmern nicht zu verantworten gewesen wäre.
Ich werde es in Zukunft aber nicht unversucht lassen eine entsprechende Ausbildung durchführen zu können.
Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass meine und unsere Arbeit von vielen ebenfalls ehrenamtlichen Helfern getragen wurde und ich mich sehr darüber gefreut habe den Prozess für eine neuaufgelegte Version des „silbernen Ehrenblattes" der RSB-Jugend zu begleiten. Die Auszeichnungskultur für ehrenamtliche Leistungen halte ich persönlich für enorm wichtig. Auch wenn die Auszeichnung nicht aufwiegen kann wie viel Kraft, Zeit und Geld investiert wurde, so kann sie aber unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

Nun bin ich als stv. Landesjugendleiter zurücktreten und darf behaupten, dass mir die Arbeit für den Verband mit der grandiosen Unterstützung aller Ehrenamtler immer Spass und Freude gemacht hat. Allerdings ist es für mich nach über 10 Jahren in der Jugendverbandsarbeit Zeit neuen Ideen ihren Platz zu geben und insbesondere das Amt des stv. Landesjugendleiters mit mehr Leben zu füllen, als ich es in meiner beruflichen und familiären Situation in der Lage bin zu tun. Ich freue mich sehr, dass wir für die Zukunft ein Team vorschlagen können, dass teilweise aus den Jugendsprechern erwachsen ist und ich mir sicher bin, dass diese nachhaltige Arbeit für die Verbandsjugend mit neuen und frischen Ideen weitergehen wird.

Ein herzliches Dank an Alle, mit denen ich in meiner Funktion, zusammenarbeiten durfte und insbesondere an den Jugendvorstand mit dem wir einiges auf den Weg gebracht haben.

Zu TOP 5.5.3 Peter Landauer

Bericht des stellv. Landesjugendleiter Sport Peter Landauer 2018

Seit der letzten Landesjugenddelegiertenversammlung habe ich folgende Aufgaben, Betreuungen und Planungen für die Jugendabteilung des RSB durchgeführt.

Auf Bundesebene nahm ich an mehreren Sitzungen wie Bundesjugendtag und Bundesjugendausschusssitzungen teil. Ebenfalls war ich im Arbeitskreis Jugendverbandsrunde vertreten, der für die Ausarbeitung der Ausschreibung JVR zuständig ist. Auf Landesebene nahm ich an mehreren Sitzungen wie Gesamtvorstand, Sportausschuss und anderen Gremien teil.

Der Schülervergleich LG/LP fand dieses Jahr bei uns in Inden Altdorf statt. Hier stand zwar der Sport im Vordergrund doch eine ausgiebige Mittagspause wurde genutzt den Braunkohleabbau vom „Indenmann" aus zu beobachten.

Einteilung der LVM Jugend in Dortmund, Leichlingen, Siegburg und Inden wurde wie im vergangenen Jahr durch mich erstellt. Diese Terminierung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit unserem Landessportleiter Norbert Zimmermann. Die LVM verlief im Jugendbereich ohne Probleme. Erstmalig wurde die LVM Lichtgewehr unter der Leitung von Sven Lamsfuß durchgeführt. Die Rückmeldungen zu diesem Wettbewerb waren durchweg positiv.

Am Pistolen Team Cup und dem Masters Cup nahmen wir nicht teil wegen der Masse an schiesssportlichen Terminen und des Fehlen von ehrenamtlichen Helfern an besagten Terminen.

Die Vorkämpfe der Jugendverbandsrunde in Dortmund und Hannover wurde von mir mit den verantwortlichen Trainern abgesprochen, geplant und daran teilgenommen. Hier möchte ich sagen, dass die Vorkämpfe durch die jeweiligen verantwortlichen Landesverbände mangels „Manpower" nicht optimal vorbereitet waren. In Dortmund konnte ich helfend einspringen und schlimmeres verhindern. In Hannover ist mir dieses, aus von mir nicht zu vertretenden Gründen, nicht gelungen. Bei einer anschließenden Sitzung innerhalb des RSB, bei der ich nicht zugegen war, wurde dieses Thematisiert. Obwohl die anwesenden Trainer in dieser Sitzung klarstellten, dass dieser Missstand nicht von mir zu verantworten war, wurde ich auf Präsidiumsebene als „Sündenbock" dargestellt. Begründet wurde dieses, weil ich ja „Bundesjugendleiter" der deutschen Schützenjugend bin. Letztendlich wurde der Vizepräsident Jugend des DSB mit eingeschaltet um die Falschaussagen innerhalb des Präsidiums zu revidieren. Eine Entschuldigung gegenüber meiner Person ist bisher nicht erfolgt.

Der Endkampf der Jugendverbandsrunde verlief erfolgreich Es konnte der erste Platz im LG Bereich aus dem Vorjahr verteidigt werden. Bemerkenswert hier, dass wir nur mit Schülern und Jugendlichen angetreten sind. Hier möchte ich auf die Ergebnislisten der Vorkämpfe in Dortmund und Hannover, sowie des Endkampfes in Frankfurt verweisen. Die Maßnahme einen Reisebus für die jeweiligen

Anreisen zu nutzen, stellt sich immer mehr als Schritt in die richtige Richtung dar. Das „Wirgefühl“ und auch der Umgang miteinander wird dadurch merklich immer positiver.

Vom 23.8. - 3.9. fanden die Deutschen Meisterschaften in München statt. Es wurden wiederholt aus dem Jugendbereich die eine und auch andere Medaille errungen. Hier möchte ich allgemein gehalten allen zu ihren guten Leistungen gratulieren.

Die Vorplanungen für 2019 laufen bereits. Bei der LVM wird es keine räumlichen Veränderungen zu 2018 geben. Die Termine der JVR stehen fest und werden zeitnah veröffentlicht.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Jugendvorstandskollegen und allen die mir helfend zur Seite standen für die gute Zusammenarbeit 2018 bedanken.

gez. Peter Landauer

stellv. Landesjugendleiter Sport